

WOHNBERATUNGSSTELLE AARBERGEN

Bürgermeister der Partnergemeinde

Udo Scheliga:

„Möglichkeiten bestehenden Wohnraum individuell den Bedürfnissen der jeweiligen Lebenssituation anzupassen, ist Auftrag unserer Wohnberatung.“



Aarbergen ist Kooperationspartner in der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft (KAG) des Netzwerk Wohnen RheingauTaunus

ANSPRECHPARTNERIN DER WOHNBERATUNGSSTELLE

Gemeinde Aarbergen

Sabine Thomas

Rathausstr. 1

65326 Aarbergen

Telefon: 0 6120 – 27 28

E-Mail: wohnberatung@aarbergen.de

www.netzwerk-wohnen-rheingautaunus.de

Sprechzeiten:

nach Vereinbarung



gefördert von



Partner der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft (KAG)



Kooperationspartner



WOHNBERATUNG

für ein selbstbestimmtes und
unabhängiges Leben in jedem Alter

WOHNBERATUNGSSTELLE
DER GEMEINDE AARBERGEN


netzwerk wohnen

WOHNBERATUNG – WARUM?

Es ist der Wunsch fast aller älteren Menschen, ihren „Lebensabend“ in den eigenen vier Wänden zu verbringen, möglichst in der Nähe von Angehörigen, Freunden und Bekannten. Jeder möchte so lange wie möglich in der vertrauten Umgebung wohnen und aktiv bleiben. Die meisten Wohnungen älterer Menschen sind nicht seniorengerecht und erschweren die Alltagsbewältigung zusätzlich.

UNSERE BERATUNGSTHEMEN

- ◆ Wohnraumanpassung
- ◆ Einsatz von Hilfsmitteln
- ◆ Hilfreiche Technik (AAL-Assistenzlösungen)
- ◆ Fördermöglichkeiten
- ◆ Informationsstellen
- ◆ Wohnformen
- ◆ Individuelle Lösungen

Deshalb ist es sinnvoll, Wohnung und Wohnumfeld rechtzeitig an individuelle und altersbedingte Bedürfnisse anzupassen. Oft sind nur minimale Veränderungen oder kleine Hilfen und Maßnahmen notwendig, um das Leben zu Hause zu erleichtern.

Wir entwickeln Lösungen für Ihre individuelle Wohnsituation und beraten bei der barrierefreien Umgestaltung von Wohnraum und bei altengerechtem Umbauen. Die Grundberatung durch unsere Architekten ist kostenfrei.

UNSER BERATUNGSANGEBOT

Im Mittelpunkt stehen Fragen, ob die Wohnung ohne Veränderung auch im Alter oder bei Behinderung weiter genutzt werden kann oder ob ein Wechsel in eine andere Wohnform sinnvoll erscheint. Viele Wohnungen weisen jedoch Mängel auf (z.B. Treppen, enge Bäder, schmale Türen, etc.), die ein barrierefreies, selbständiges Leben zu Hause erschweren.

Die ehrenamtlichen Wohnberater/innen helfen Ihnen, vorhandene Barrieren zu erkennen und individuelle Lösungen zu finden. Im Beratungsgespräch erarbeiten wir mit Ihnen Möglichkeiten, die Sie dabei unterstützen die richtige Entscheidung zu treffen.

Unsere Wohnberater/innen sind geschult gemäß der Qualitätsstandards der Hessischen Fachstelle für Wohnberatung (HFW) und ehrenamtlich tätig. Selbstverständlich unterliegen sie der Schweigepflicht.

DIE BERATUNG IST

- ◆ ehrenamtlich
- ◆ kostenlos
- ◆ neutral
- ◆ verschwiegen

DAS NETZWERK

Interkommunale Zusammenarbeit in den Bereichen:

- ◆ Wohnen, häusliche Unterstützung, Versorgen
- ◆ Mobilität, Überwindung von Barrieren
- ◆ Sicherheit
- ◆ Gesundheit und Prävention
- ◆ Kommunikation
- ◆ Sensibilisierung für „Wohnen im Alter“

Netzwerkkoordination



netzwerk wohnen

INFORMIEREN + BERATEN + AKTIV GESTALTEN